



Gerd Achilles, Viktor Rebant

Kassenführung – auf den Punkt gebracht

Alles Wichtige rund um die elektronische Kassenführung

Gerd Achilles, Viktor Rebant

Kassenführung – auf den Punkt gebracht

2. Auflage

Alles Wichtige rund um
die elektronische Kassenführung

Kassenführung – auf den Punkt gebracht, 2. Auflage

ISBN: 978-3-96276-139-4

Verlag: DATEV eG, 90329 Nürnberg

Stand: April 2025

Art.-Nr.: 35879/2025-04-01

Titelbild: © Simon Kadula 2017 – www.stock.adobe.com

Druck: DATEV-High Quality Print, 90329 Nürnberg

© 2025 Alle Rechte, insbesondere das Verlagsrecht, allein beim Herausgeber.

Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt, erheben keinen Anspruch auf eine vollständige Darstellung und ersetzen nicht die Prüfung und Beratung im Einzelfall.

Dieses Buch und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der DATEV eG unzulässig.

Eine Nutzung für Zwecke des Text- und Datamining (§ 44b UrhG) sowie für Zwecke der Entwicklung, des Trainings und der Anwendung (ggf. generativer) Künstlicher Intelligenz, wie auch die Zusammenfassung und Bearbeitung des Werkes durch Künstliche Intelligenz, ist nicht gestattet.

Die Nutzung und Verwendung der Inhalte in KI-Systemen sowie die Zusammenfassung und Bearbeitung des Werkes durch Künstliche Intelligenz (KI) sind nicht gestattet.

Im Übrigen gelten die Geschäftsbedingungen der DATEV eG.

Angaben ohne Gewähr

Auch als E-Book erhältlich unter ISBN: 978-3-96276-140-0

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Steuerberaterin oder Ihrem Steuerberater sowie unter: go.datev.de/unternehmen

Gerd Achilles

Dipl.-Finanzwirt (FH)

Der Autor ist seit vielen Jahren Betriebsprüfer des Landes NRW. In dieser Eigenschaft ist er überwiegend mit Betriebsprüfungen im Bargeldgewerbe befasst. Daneben ist er Mitglied des Dozententeams für Kassenführung in der Oberfinanzdirektion NRW und Gastdozent für Risikomanagement bei Bargeschäften an der Bundesfinanzakademie.

Außerhalb der Finanzverwaltung ist er als Autor von Fachbüchern und diversen Publikationen tätig. Seit vielen Jahren unterrichtet er die Themen Kassenführung, Verfahrensdokumentation und Schätzung der Besteuerungsgrundlagen für zahlreiche Steuerberaterverbände, Industrie- und Handelskammern und private Steuerakademien. Damit die Themen auch an der Basis ankommen, liegen ihm Schulungen bei Mandanten, Unternehmerinnen und Unternehmern besonders am Herzen.

Das Werk wurde nicht in dienstlicher Eigenschaft verfasst. Es gibt die persönliche Rechtsauffassung des Autors wieder.

Viktor Rebant (LL.B.)

Viktor Rebant unterhält eine Boutique-Beratung im Bereich Tax Technology in Hamburg.

Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Tax CMS, der Compliancekonformen Gestaltung von Prozessen (u. a. IKS, GoBD, KassenG), der digitalen Betriebsprüfung und der Digitalisierungsberatung. Zudem berät er überwiegend in der Schnittstelle zwischen IT und Steuerrecht.

Herr Rebant ist Mitglied des Fachausschusses „Aus- und Weiterbildung“ und der AG Sprachmodelle im Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e. V. (IDSt). Er ist zudem Referent und Autor in den zuvor genannten Themenkomplexen.

Editorial

Die Kassenführung ist seit Jahrzehnten ein beliebter Prüfungsschwerpunkt in Betriebsprüfungen.

Technisch sind Kassensysteme immer komplexer geworden. Die Funktionen wurden vielfältiger und die Geschäftsmodelle kreativer. Moderne, elektronische Kassensysteme entwickelten sich zunehmend als zentrale Anlaufstelle aller Geschäftsprozesse und als Dokumentationsplattform wichtiger (steuer-)relevanter Aufzeichnungen im Unternehmen.

Diese Aufzeichnungen waren und sind sehr volatil und daher anfällig für Manipulationen.

Das haben auch die Finanzbehörden erkannt und es ist tatsächlich ein internationales Problem. Andere Länder waren bereits in den 1980er Jahren aktiv und haben fiskalische Speicher eingeführt. Dagegen wurde in Deutschland erst im Dezember 2016 das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen (kurz: KassenG) veröffentlicht, in dem der Gesetzgeber sein novelliertes Sicherheitskonzept im Kontext elektronischer Kassensysteme vorstellte.

Das KassenG besteht aus folgenden Bestandteilen, die ausschließlich im Zusammenspiel miteinander ihr volles Potenzial entfalten:

- Gesetzlich geregelte Einzelaufzeichnungspflicht.
- Implementierung von zertifizierten Technischen Sicherheitseinrichtungen (zTSE).
- Belegausgabepflicht mit neuen Belegangaben.
- Mitteilungspflicht für elektronische Aufzeichnungssysteme.

- Einführung einer Kassen-Nachschau.
- Etablierung eines Datenstandards (DSFinV-K).
- Erweiterung der Bußgeldvorschriften.

Die elektronische Kassenführung wurde durch das KassenG technologisch anspruchsvoller und (noch) komplizierter. Hunderte Seiten sind zu lesen, um einen ganzheitlichen und vollständigen Einblick zu erhalten.

Dies stellt sowohl Unternehmen, Steuerberater als auch Kassenfachhändler vor große Herausforderungen und zwingt gleichzeitig alle an einen Tisch, um die unterschiedlichen Kompetenzbereiche zu konsolidieren. Anders wird dieser Themenbereich nicht zu meistern sein.

Dieses Werk soll einen schnellen und gezielten Überblick über die wichtigsten steuerrechtlichen Regelungen im Rahmen der elektronischen Kassenführung auf den Punkt bringen.

Bei allen Fragen sprechen Sie bitte Ihren Steuerberater oder Kassendienstleister an.

Gerd Achilles, Viktor Rebant

April 2025

Hinweis

In dieser Publikation wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Die verwendete Sprachform bezieht sich auf alle Menschen, hat ausschließlich redaktionelle Gründe und ist wertneutral.

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
BBP	Betriebswirtschaft im Blickpunkt (Zeitschrift)
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BFH	Bundesfinanzhof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BP	Betriebsprüfung
BStBl.	Bundessteuerblatt
DSFinV-K	Digitale Schnittstelle der Finanzverwaltung für Kassensysteme
eAS	elektronisches Aufzeichnungssystem
EGAO	Einführungsgesetz zur Abgabenordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
IKS	Internes Kontrollsystem
GoBD	Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff
KassenSichV	Kassensicherungsverordnung
PAngV	Preisangabenverordnung
(z)TSE	(zertifizierte) Technische Sicherheitseinrichtung
USt	Umsatzsteuer
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
POS	Point of Sale
DV-System	Datenverarbeitungssystem

Der Inhalt im Überblick

1	Wie finde ich das „richtige“ Kassensystem?	11
2	Die technische Sicherheitseinrichtung (TSE).....	15
2.1	Aufbau und Funktion.....	15
2.2	Welche Systeme benötigen eine TSE?	18
2.3	Die TSE im Kontext des Inhaberwechsels.....	22
3	Erfassung und Absicherung der Geschäftsvorfälle.....	23
3.1	Grundsatz der Einzelaufzeichnungspflicht	23
3.2	Aufzeichnung und Nutzung von Gutscheinen	25
3.3	Aufzeichnung von Rabatten.....	27
3.4	Pfandgelder.....	28
3.5	Zahlungsarten und EC-Geräte	30
3.6	Stornierungsvorgänge	35
3.7	Führung eines (externen) Kassenbuches	38
3.8	Der tägliche Kassensturz (Kassendifferenzen)	39
3.9	E-Rechnung.....	43

4	Die Belegausgabepflicht	46
5	Die Mitteilungspflicht für elektronische Aufzeichnungssysteme	53
6	Brauche ich eine Verfahrensdokumentation?	67
7	Die Kassen-Nachschau	70
7.1	Einführung	70
7.2	Ablauf einer Kassen-Nachschau	71
7.3	Gute Vorbereitung – ein Gewinn für alle!	75
8	Rechtsfolgen nichtordnungsmäßiger Kassenführung	77
8.1	Schätzung der Besteuerungsgrundlagen	77
8.2	Festsetzung von Bußgeldern	79
9	Wechsel der Kassensoftware bzw. Beendigung der Geschäftstätigkeit	82
9.1	Die Betriebsprüfung kommt	83
9.2	Das Datentrichterproblem	85

10	DATEV-Lösungen	87
10.1	DATEV Kassenbuch online	87
10.1.1	Einführung	87
10.1.2	Programmziel	87
10.1.3	Programminhalt	88
10.2	DATEV Datenprüfung comfort	89
10.2.1	Einführung	89
10.2.2	Programmziel	90
10.2.3	Programminhalt	92
10.3	DATEV Kassenarchiv online und MeinFiskal	96

1 Wie finde ich das „richtige“ Kassensystem?

Die Wahl des richtigen Kassensystems ist für jedes Unternehmen eine entscheidende Aufgabe, die weit über die betriebswirtschaftlichen Überlegungen hinausgeht. In der heutigen Zeit sind regulatorische Anforderungen mindestens genauso wichtig, wenn nicht sogar wichtiger.

Anforderungsmatrix

Zunächst müssen die spezifischen Anforderungen des Unternehmens verstanden werden. Das Kassensystem sollte in der Lage sein, alle essenziellen Prozesse abzubilden, insbesondere sollte der Verkaufsprozess alle wichtigen Funktionen beinhalten.

Beispielhafter Funktionskatalog:

- Umsatzanalysen (nach Kunden, Artikel, Tagen, Uhrzeiten...).
- Integration anderer Programmteile, z. B. Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung.
- Branchenspezifische Funktionen.
- Anbindung ergänzender Hardware, z. B. EC-Geräte, Bondrucker.
- Innovative Bedienung, z. B. Touch-Eingabe.
- Automatisierte Durchführung von Export-Routinen.
- Anbindung an Online-Shops (eCommerce).
- Individuelle Benutzerrechtevergabe.

1 Wie finde ich das „richtige“ Kassensystem?

- Historisierungen und benutzerbezogene Protokollierungen innerhalb der Software (Wer hat wann, was und wo gemacht?).
- Schnittstellen zum Steuerberater (z. B. DATEV Kassenbuch online).
- Erfüllung der Mitteilungspflicht gem. § 146a Abs. 4 AO durch Bereitstellung
 - eines Reports über die meldepflichtigen Angaben (Mindestumfang) oder,
 - einer XML-Datei zum Import in MEIN ELSTER oder
 - durch Übermittlung der meldepflichtigen Angaben über die sog. ERiC-Schnittstelle.
- Anbindung an Tools zur Datenvisualisierung.
- Spezielle Funktionen und Erfassungen für
 - Ein- und Mehrzweckgutscheine,
 - Rabatt(-aktionen),
 - Erfassung von Trinkgeldern,
 - Pfandaus- und Rückgabe,
 - Bestandsverwaltung/Warenlager,
 - Abschreibebuch im Warenlager.

Gleichzeitig ist die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben, wie die ordnungsgemäße Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen und die Sicherstellung der Datenintegrität und Vollständigkeit gem. der gesetzlichen Bestimmungen unerlässlich und sollte mit den betriebswirtschaftlichen Funktionalitäten gleichwertig bewertet werden.

Dafür sollte auch der Kassenhersteller ausführliche Dokumentationen vorhalten können. Neben einem gut gepflegten Handbuch oder einer jederzeit erreichbaren Online-Hilfe sollte der Kassenhersteller eine (technische) Verfahrensdokumentation zu seinem System vorhalten können. Insbesondere sollte die Umsetzung der DSFinV-K und die ggf. getroffenen Annahmen und Interpretationen beschrieben werden können. Einzelne Kassenhersteller haben eigenständige kaufmännische Abteilungen, die ihre Kunden bei Fragen zum System im Kontext einer digitalen Betriebsprüfung unterstützen.

Praxistipp

Beim Erwerb eines Kassensystems bzw. bei der Entscheidung für einen Kassenhändler sollte nicht ausschließlich auf die monetären Aspekte geachtet werden. Kann der Kassenhersteller keine Dokumentationen bereitstellen oder redet regulatorische Anforderungen klein, sollte von diesem Kassenhersteller Abstand genommen werden.

1 Wie finde ich das „richtige“ Kassensystem?

Auswahl des Kassenfachhändlers

Die Auswahl des richtigen Kassenfachhändlers ist ein kritischer Schritt. Obwohl theoretisch jeder Kassensysteme verkaufen darf, verfügen nicht alle Anbieter über die notwendige Kompetenz und Erfahrung. Ein kompetenter Fachhändler kann nicht nur bei der Auswahl des richtigen Systems beraten, sondern bietet auch Support und Serviceleistungen nach dem Kauf. Dies ist besonders wichtig, da das Kassensystem eine zentrale Rolle im täglichen Geschäftsbetrieb spielt.